

Braunschweigs Licht

Gut beleuchtet

Die ENIBS wird zehn
Jahre alt

Feuerwerk der Turn-
kunst: Eintrittskarten
zu gewinnen



Stimmt es eigentlich, ...

... dass es Fahrzeuge mit Elektroantrieb schon seit über 100 Jahren gibt? Oh ja – das stimmt! Als Carl Friedrich Benz 1885 seine dreirädrige Motor-Kutsche vorstellte und Gottlieb Wilhelm Daimler ein Jahr später sein vierrädriges Auto, fuhren in der Weltstadt Paris schon elektrisch betriebene Wagen. Es waren die ersten Fahrzeuge, die mehr als 100 Kilometer in der Stunde erreichten. Um die Jahrhundertwende kamen in den USA Elektromobile auf 38 und

Dampfmaschinen auf 40 Prozent

Anteil am Straßenverkehr. Benzinautos waren mit 22 Prozent Marktanteil in der Minderheit. Mit der Erfindung des elektrischen Anlagers für den Otto-Motor änderten sich die Wettbewerbsbedingungen schlagartig. In Deutschland waren 2008 mehr als 49 Millionen Kraftfahrzeuge zugelassen: 320.000 davon fuhren mit Elektrizität, Erdgas, Flüssiggas, Hybrid oder Ähnlichem. Tendenz steigend ...

Mehr über alternative Fahrzeuge lesen Sie auf Seite 14 dieser Ausgabe.



Kleinlaster HAWA EM3, Baujahr 1924. Mehr über ihn auf Seite 14 (Foto: BSIENERGY).

Impressum

Herausgeber: BS|ENERGY
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
Taubenstraße 7, 38106 Braunschweig

Ein Unternehmen der Veolia Environment

Redaktion: Ulrike Richter, Rüdiger Müller; Gesamtverantwortung: Unternehmenskommunikation BSIENERGY, presse@bs-energy.de, www.bs-energy.de

In Zusammenarbeit mit Tilman Baucken, Martin Leclair, Birgit Wiedemann/Assistenz (Medienwerkstatt Nord GmbH, Hamburg)
Bildnachweis Seite 6: Philips Deutschland GmbH, Seite 7: Verlag Dieter Heitefuß; Papier 100% recycelbar



Christof Schifferings

Liebe Leserin, lieber Leser,

draußen ist es mittlerweile früher dunkel und manchmal ganz schön ungemütlich. Da ersetzen wir uns gerne das fehlende Sonnenlicht durch eine behagliche und schöne Beleuchtung zu Hause. Licht ist nicht nur wichtig für unser Wohlbefinden – es schafft auch eine angenehme Atmosphäre. BSIENERGY beleuchtet Braunschweigs Straßen, aber auch bedeutende Gebäude unserer Stadt, Großveranstaltungen oder den Weihnachtsmarkt. Dies und mehr erfahren Sie in unserer Titelgeschichte.

Eine andere Form von Erleuchtung bringt BSIENERGY an Braunschweigs Schulen: Das Projekt „Theater in die Schule“ soll bei Schülern Interesse an der Darstellenden Kunst wecken. Aber BSIENERGY ist durchaus auch für den sportlichen Spaß und unterstützt durch sein Engagement den BSIENERGY Block bei der Eintracht und den New Yorker Phantoms. Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.

Die Veolia Stiftung feiert im kommenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen – Anlass für uns, Ihnen die sozialen Projekte der Stiftung einmal näherzubringen. Sie ist eine Gründung der Veolia Environnement, deren Tochter die BSIENERGY Gruppe ist. Unter anderem ist die Veolia Stiftung auch in Braunschweig aktiv und hat das Projekt Abenteuerspielplatz Melverode angeschoben. Dazu erfahren Sie mehr auf der Seite 11.

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe wieder Nützliches, Informatives und Vergnügliches.

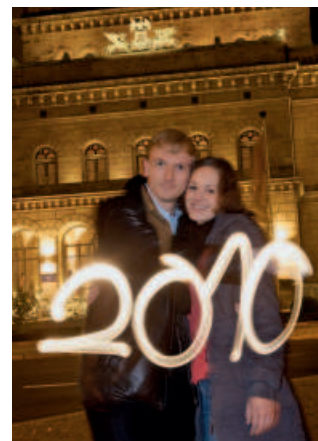
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Adventszeit und ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr

Christof Schifferings,
Vorstand von BSIENERGY

Seite 4 Titelthema Licht und Beleuchtung

Licht macht das Leben schön. Bei unseren Leuchtmitteln gibt es in naher Zukunft aufregende Entwicklungen. Die Glühbirne geht, die Energiesparlampe kommt – und dann gibt es auch noch LED und OLED. Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 4 bis 7.



Seite 8 Aktuell

Zehn Jahre ENIBS, zehn Jahre im Dienst für BSIENERGY



Seite 10 Effizienz

Energieberatung und innovative Heizungstechnik



Seite 12 Löwenstark

Feuerwerk der Turnkunst; Eiszauber am Kohlmarkt; Projekt: Theater in die Schule



Seite 14 Wissenswert

Noch immer die erste Wahl: Das Erdgas-Kraftfahrzeug



Seite 15 Rätselhaft

Gewinnen und leuchten!

Die Licht-Revolution

Effizient und klimafreundlich – unser Licht verändert sich, in der Öffentlichkeit wie im Privatleben. Das gilt auch für Braunschweig, das von BSIENERGY „erhellt“ wird. Eine Aufgabe, die zugleich anspruchsvoll und schön ist – denn Licht hat in unserem Leben schließlich einen besonderen Stellenwert. Außerdem: ein Plädoyer für die Energiesparlampe.



Es tut sich viel in Sachen Licht. Und zwar weltweit. Die Beleuchtung steht unmittelbar vor einer Revolution. Neue Techniken erlauben es, innovative und effiziente Leuchtmittel zum Einsatz zu bringen. Angesichts global knapper werdender Ressourcen ist dies nicht nur eine Frage der Vernunft – es wird auch gesetzlich vorgeschrieben. Dieser Umstand ist jedem Verbraucher bestens bekannt durch das gegenwärtige Verbot für den Handel, Glühlampen zu verkaufen – ein Prozess, der 2012 abgeschlossen sein wird. Darüber hinaus fordert die Europäische Union aber Mindeststandards, unter anderem auch bei der Straßenbeleuchtung. So sollen ab 2015 die sogenannten Hochdruck-Quecksilberlampen (HQL) für immer erlöschen. Sie beleuchten heute noch viele deutsche Städte, verbrauchen aber 20 bis 50 Prozent mehr Energie als moderne Leuchtmittel – bei gleicher Beleuchtungsleistung. Sie werden gegen effizientere Laternen ausgetauscht. Allein in Braunschweig gibt es derzeit 5.200 HQL im Stadtgebiet – das sind rund 18 Prozent der 30.000 Braunschweiger Straßenlaternen. 1.300 von den 5.200 HQL wird BSIENERGY bis 2012 auswechseln. Die restlichen wer-

Wissenswertes zum Thema Beleuchtung

DAS AUS FÜR GLÜHLAMPEN

- Seit 1. September 2009 dürfen keine Glühlampen über 80 Watt in den Handel gelangen.
- Ab September 2010 gilt dies auch für klare Glühlampen mit mehr als 65 Watt
- Und ab September 2011 betrifft das Verbot sogar Glühlampen bis 45 Watt
- Im September 2012 soll es im Handel keine Glühlampen mit mehr als 7 Watt Leistung geben – so will es die EU.

ENERGIESPARLAMPE UND GLÜHBIRNE IM VERGLEICH:

Energiesparlampe:

7 Watt
9 Watt
11 Watt
20 Watt
23 Watt

entspricht rund
entspricht rund
entspricht rund
entspricht rund
entspricht rund

Glühbirne:

25 Watt
40 Watt
60 Watt
75 Watt
100 Watt

den anschließend umgerüstet. Schon 2010 wird die Mammut-Aufgabe in Angriff genommen. Beim abendlichen Flanieren durch Braunschweig werden Passanten nur wenig Unterschiede feststellen, denn die neuen Lampen erzeugen ein ähnliches Licht. Überhaupt ist Braunschweigs Licht BSIENERGY Sache: Mit über 20 Mitarbeitern werden tagtäglich die Beleuchtungsanlagen und Ampeln der Stadt gewartet, repariert, installiert oder ersetzt. Seit 2006 hat BSIENERGY über 2.300 Leuchten erneuert und 1.150 neue errichtet. Mit den 30.000 Braunschweiger Laternen werden rund 1.000 Kilometer Straße beleuchtet. BSIENERGY illuminiert auch den Dom, den Kohlmarkt oder das Staatstheater am Steinweg und andere Gebäude Braunschweigs (siehe auch Seite 7). Ebenso unterstützt BSIENERGY die Event-Beleuchtung des ATP-Turniers, des Braunschweiger Filmfestes und sorgt für die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung der Stadt.

Nur noch kaltes Licht?

Muss bei der Stadtbeleuchtung im Großen Energie gespart werden, ist Effizienz auch bei der kleineren Energiesparlampe im Haushalt Pflicht. Viele Verbraucher haben durch Hamsterkäufe der demnächst verschwindenden Glühbirnen ihren Unmut gezeigt, denn Vorurteile gegen die Energiesparlampe gibt es leider viele: Ihr Licht sei kalt, der hohe Einkaufspreis rechne sich auch auf Dauer nicht. Tatsächlich hängt das menschliche „Empfinden“ des Lichts von seiner Farbtemperatur ab, die in Kelvin ge-

Beispiel Verbrauch:

Unser Beispiel vergleicht die Energiekosten beim Betrieb einer Glühbirne à 60 Watt und einer Energiesparlampe à 11 Watt:

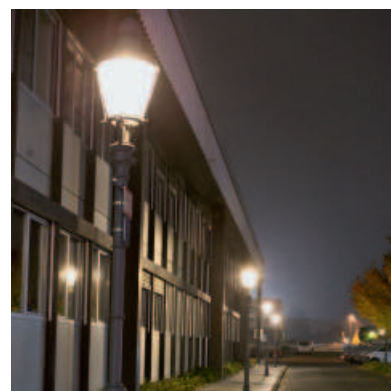
	Glühlampe	Energiesparlampe
Kaufpreis	circa 1, 20 Euro	circa 7, 50 Euro
Nutzungsdauer bei 1.000 Betriebsstunden	ein Jahr	10 Jahre
Verbrauch bei 1.000 Betriebsstunden	60 kWh	11 kWh
Energiepreis	20 Ct/kWh	20 Ct/kWh
Energiekosten	12 Euro im Jahr	2,20 Euro im Jahr

messen wird. So erzeugt zum Beispiel eine Energiesparlampe mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin mit der Bezeichnung „extra-warmweiß“ ein ähnliches Licht wie die Glühlampe (siehe unten). Und was die Kosten angeht – im Vergleich zur alten Glühbirne ist die Energiesparlampe unschlagbar günstig: Man spart vom ersten Moment an Strom, pro Jahr und Lampe sind das in einem durchschnittlichen Haushalt bis zu 10 Euro. Weil die genügsame Lampe eine zehnmals höhere Lebensdauer als die gute alte Glühbirne hat, rechnen sich auch die höheren Anschaffungskosten allemal. Last, not least ist das Ziel einer weltweit effektiven CO₂-Reduzierung realistisch – denn durch die effizienteren Leuchtmittel ist eine Energieeinsparung von 900 Milliarden Kilowattstunden möglich. Pro Jahr!

Fazit: Die Energiesparlampe schont den Geldbeutel und unseren Planeten. Und wer beim Lampenkauf auf die entsprechende Farbtemperatur achtet, wird das gewohnte schöne Licht genießen.



Lichtinstallation am Ritterbrunnen.



Historische Gaslaternen bei BSIENERGY.

WIE WARM IST WELCHES LICHT?

über 5.300 Kelvin: tageslichtweiß
 3.300 bis 5.300 Kelvin: neutralweiß
 2.700 bis 3.300 Kelvin: warmweiß
 bis 2.700 Kelvin: extra-warmweiß
 (das warme Licht der Glühbirne)

INFOS ZUR FARBTEMPERATUR

Kelvin ist die Maßeinheit der Farbtemperatur. Beim Kauf von Energiesparlampen empfiehlt es sich, auf die Herstellerangabe auf der Verpackung zu achten. So weiß man, ob das Leuchtmittel wohnliches Licht für daheim abgibt oder besser geeignet ist, Arbeits- oder Kellerräume auszuleuchten.

Leuchtende Zukunft

OLED-Lampen bieten völlig neue Möglichkeiten der Raumdekoration mit Licht.



Auch jenseits der Energiesparlampe ist in punkto Beleuchtungsentwicklung so einiges in Bewegung: Die Licht emittierenden Dioden (LED) und die artverwandten Organischen Leuchtdioden (OLED) mausern sich allmählich zu Alleskönnern. Sie sind langlebig, effizient – und geben ein tolles Licht!

Früher einmal, da kannte man die LED als einen kleinen Lichtpunkt, irgendwo am Hi-Fi-Gerät oder in der Autoarmatur. Ihr Licht erzeugt sie mittels eines Halbleiterkristalls, der in zwei Ladungen aufgeteilt wird – Plus und Minus. Beim Stromfluss werden die Ladungen ausgeglichen, Licht entsteht. Die ersten LEDs waren kleine, punktgerichtete Lichtquellen, die eher eine Signalwirkung als eine Beleuchtungsfunktion hatten. Aber das ist lange her – viele der führenden Hersteller von Leuchtmitteln, wie Philips oder Osram, haben sich der Entwicklung des Licht emittierenden Wunderdings angenommen. Seitdem hat sich viel getan. Die LEDs sind größer geworden und werden bevorzugt in der Werbung, im Einzelhandel oder bei Großevents eingesetzt, sehr gerne auch, um bestimmte Bereiche oder Produkte zu illuminieren. Allmählich erobern sie aber auch den privaten Wohnraum. Dies vor allem, seit auch die OLEDs zur Verfügung stehen. Sie bestehen aus hauchdünnen Schichten organischer, halbleitender Materialien, die sich zwischen einer negativ geladenen Aluminiumschicht und einer positiv geladenen Zinnoxidschicht befinden. Fließt Strom, wird Licht emittiert. Anders als bei der LED jedoch als flächige, homogene Lichtquelle. In Kombination eignen sich beide Leuchtmittel, um Wohnungen dekorativ auszuleuchten. Allerdings erlaubt der Stand der Technik derzeit noch keine komplette Beleuchtung mit LEDs oder OLEDs – dazu ist die Lichtleistung momentan noch nicht stark genug. Doch die Hersteller forschen unermüdlich weiter – bei Philips rechnet man in den kommenden Jahren mit diversen Einsatzmöglichkeiten: OLED-Platten, die tagsüber als normale Fenster funktionieren und bei Dunkelheit zu leuchtenden Flächen werden. In Zukunft könnte so beinahe jede Oberfläche, egal ob flach oder gekrümmt, zu einer Lichtquelle werden. Leuchtende Decken, Wände, Möbel oder Vorhänge – alles ließe sich entwickeln. Flexible OLED-Lampen geraten voraussichtlich in fünf bis acht Jahren in den Handel. Dabei sind die Wunderdinger geradezu unheimlich effizient: Sie wandeln rund 90 Prozent der verwendeten Energie in Licht um, 10 Prozent in Wärme. Die alte Glühbirne hingegen hat eine Lichtausbeute von nur fünf Prozent. Auch nicht zu verachten: OLEDs haben eine sagenhafte durchschnittliche Betriebsdauer von 50.000 Stunden. Eine Technik mit leuchtenden Aussichten!

Glühwein im Lichtermeer

Der Braunschweiger Weihnachtsmarkt wird auch in diesem Jahr wieder strahlender Lichtpunkt in der jahreszeitlichen Dunkelheit sein.

Dass der Braunschweiger Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder ein optischer Genuss wird, dazu trägt BSIENERGY mit einer

stimmungsvollen Illumination bei. Lichterglanz rund um Dom, Platz der Deutschen Einheit und den Burgplatz. Mit seiner 300-

jährigen Geschichte ist der Braunschweiger Weihnachtsmarkt einer der schönsten Deutschlands und erfreut sich entsprechender Beliebtheit. An den rund 140 Marktständen gibt es reichlich weihnachtliche Leckereien und Kunsthandwerk zu erstehen. Dabei kommen geschickt eingesetzte modernste Leuchtmittel zum Einsatz. Denn stimmungsvolles Licht hat Wirkung. Man sieht es an Braunschweigs schönstem Marktspektakel.



Bummeln im weihnachtlichen Lichterglanz zwischen Dom und Burgplatz stimmt auf die kommenden Festtage ein.

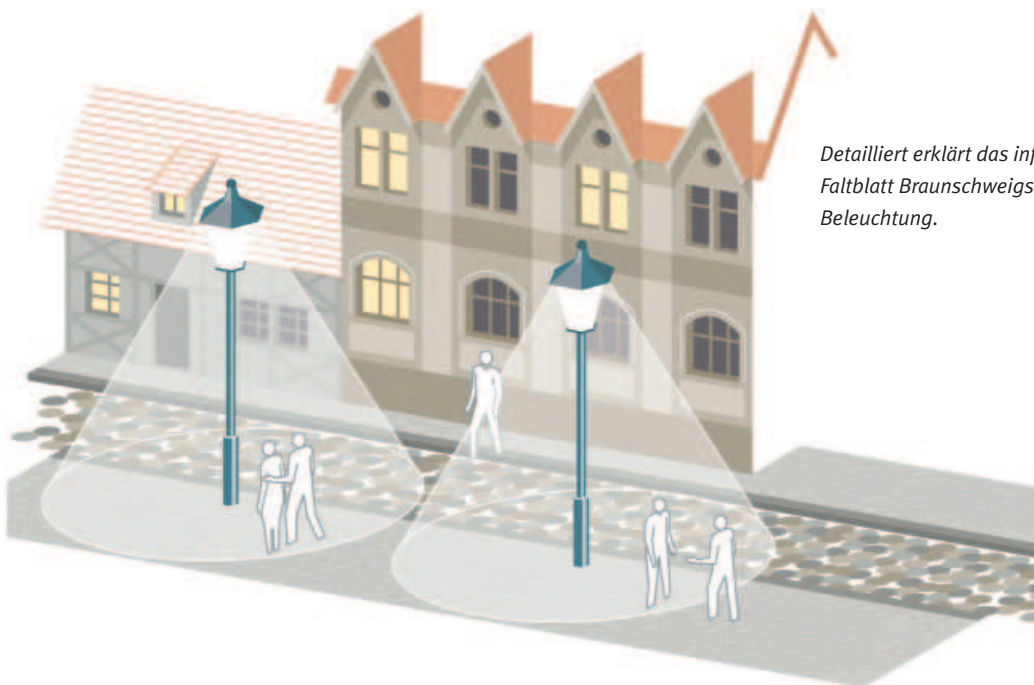
Schicke Leuchten zu gewinnen

Wunderlampen mit LED-Technik können Sie in dieser Ausgabe gewinnen. Dazu müssen Sie nur unser Rätsel auf Seite 15 lösen.

Licht für unsere Stadt

Passend zum Thema Licht: Aus der erfolgreichen Serie „So funktioniert Braunschweig“ kann man sich den Beileger „Wie funktioniert die Beleuchtung unserer Stadt“ im

BSIENERGY Kundenzentrum am Bohlweg abholen. Für ganz Eilige ist der Beileger auch als Download erhältlich unter www.bs-energy.de



Detailliert erklärt das informative Falblatt Braunschweigs öffentliche Beleuchtung.

Mehr Informationen aus der Serie „So funktioniert Braunschweig“ erhalten Sie auch zu den Themen Strom-, Wärme-, Trinkwasser-, Erdgasversorgung sowie Abwasserwertung unter www.bs-energy.de oder im Kundenzentrum am Bohlweg.

Sichere Energieversorgung – dafür sorgt die ENIBS

Seit zehn Jahren ist die Energienetze Braunschweig GmbH ENIBS verantwortlich für die Lebensadern unserer Stadt. Gas, Wasser und Strom müssen jederzeit zuverlässig und störungsfrei durch die Leitungsnetze fließen. Und dafür sorgt die ENIBS.



Kai-Uwe Rothe, Geschäftsführer ENIBS: „Wir dürfen stolz sein!“

Im Dezember 1999 wurde die Energienetze Braunschweig GmbH mit dem Auftrag gegründet, den reibungslosen technischen Betrieb des Braunschweiger Versorgungsnetzes sicherzustellen. Anlass für die Gründung waren die wegen der Liberalisierung des Strommarktes anstehenden neuen Wettbewerbsanforderungen. Zu Beginn war der Netzdienstleister ein Gemeinschaftsprojekt der Braunschweiger Versorgungs AG und der E.ON Avacon AG. Im August 2007 wurde BSIENERGY nach Übernahme der E.ON Avacon Anteile alleiniger Gesellschafter der ENIBS.

Bester Service ...

Mit 185 Mitarbeitern wird das Versorgungsnetz von der ENIBS gewartet und ausgebaut. Auftretende Störungen werden rund um die Uhr unverzüglich beseitigt. Jährlich kommen immer mehr Netzkilometer für die Versorgung Braunschweigs dazu. Die Gesamtlänge des unterirdischen Strom-, Gas-, und Wassernetzes ist beträchtlich. Sie beträgt mit Hausanschlüssen mittlerweile rund 5.200 Kilometer.

... mit modernster Technik

Zu den vielfältigen Dienstleistungen der ENIBS gehört auch die Erfassung und Dokumentation der verschiedenen Leitungsträger. Eben weil Versorgungsnetze weitgehend unterirdisch verlegt sind, ist eine sehr präzise Dokumentation notwendig. Schließlich muss man bei anstehenden Bauarbeiten und für die Störungsbeseitigung wissen, wo was in der Erde verläuft. Auch das leistet die ENIBS – dank ausgefeilter Software.

Wo man früher aufwendig mit transparentem Papier gearbeitet hat, dient nun die Software GISMobil der Archivierung und Dokumentation. GIS steht für Geografisches Informationssystem und kartografiert Braunschweigs Unterwelt, besser gesagt das Leitungsnetz unter den Straßen der Stadt. Ganz ähnlich wie bei einem Navigationssystem für Fahrzeuge werden die Rauminformationen digital dargestellt. Räumliche

Daten und Sachdaten werden dabei miteinander verknüpft. Hightech vom Feinsten. Hochwertige Dienstleistungen in der Planung, im Bau und Betrieb von Versorgungsnetzen sowie der Betrieb von Telekommunikationsnetzen ergänzen das umfassende Leistungsspektrum der ENIBS. Geschäftsführer Kai-Uwe Rothe blickt zufrieden auf das vergangene Jahrzehnt: „Wir dürfen mit Fug und Recht stolz sein! Die ENIBS steht seit nunmehr zehn Jahren als Synonym für den reibungslosen technischen Betrieb der Energienetze und für hervorragende Dienstleistungen.“

Mehr Informationen über die ENIBS unter www.enbs.de

EN | BS

BS|ENERGY Gruppe

*Braunschweiger
Stadtansichten
à la GISMobil.
Der Braunschweiger
Schlossplatz
mal ganz anders.
Die bei ENIBS
eingesetzte Soft-
ware erlaubt digi-
tale Ansichten
des Leitungs-
netzes.*



Ein Unikat hat Geburtstag: Klärwerk Steinhof wird 30



Rund 250 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Belegschaft feierten zusammen am 30. September in Steinhof, darunter Bürgermeisterin Friederike Harlfinger und Stadtbaurat Wolfgang Zwafelink.

In Watenbüttel steht ein deutschlandweites Unikat: das Klärwerk Steinhof. Das Außergewöhnliche an der Anlage ist, dass sie Bestandteil der Wasserkreislauf-führung ist. Das in Braunschweig verbrauchte Wasser (21 Millionen Kubikmeter pro Jahr) wird auf landwirtschaftlichen Flächen recycelt. Das „Braunschweiger Modell“ nennt man bei der SEIBS den Prozess von der Wasserklärung bis zur Verregnung: Zuletzt bewässern die Landwirte ihre Äcker, auf denen Rohstoffe für Biogasanlagen angebaut werden, die wiederum den Menschen der Stadt zugutekommen. „Bevor das Wasser schließlich dem Abwasserverband Braunschweig zur Bewässerung von rund 3.000 Hektar Fläche zugeleitet wird, durchläuft es im Klärwerk anspruchsvolle biologische und technologische Prozesse. Am Ende ist das Wasser nahezu vollständig sauber“, sagt Andreas Hartmann, Geschäftsführer der SEIBS, die sich um die Betriebsführung des Klärwerks kümmert. Auf dem weitläufigen Gelände des Klärwerks Steinhof hat sich mittlerweile ein Ökosystem herausgebildet, das seinesgleichen sucht. Ganz klar: Steinhof ist eine Erfolgsgeschichte.

++++ NEWS +++++ NEWS +++++ NEWS +++++ NEWS +++++ NEWS +++++ NEWS

Der Umwelt tut's gut: BSI Naturstrom und BSI Naturstrom Gold



Wechseln Sie jetzt zu unserem Produkt BSI Naturstrom.

Bei BSIENERGY gibt es ihn: den reinen Naturstrom. Wer sich für die Produkte BSI Naturstrom oder BSI Naturstrom Gold entscheidet, bezieht seinen Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Zudem werden 0,5 Cent pro Kilowattstunde in den Bau neuer Anlagen zur Stromgewinnung aus regenerativen Energieträgern wie Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse reinvestiert. Beim Produkt BSI Naturstrom Gold ist es sogar 1 Cent. Und dabei sind beide Produkte durchaus günstig:

BSI Naturstrom:
Grundpreis: 5 Euro/Monat
20, 72 Cent/Kilowattstunde

BSI Naturstrom Gold:
Grundpreis: 5 Euro/Monat
21, 44 Cent/Kilowattstunde

[BSI Naturstrom Gold entspricht den strengen Kriterien des Grüner Strom Label e.V. und ist in der Kategorie „Gold“ zertifiziert.](#)

Smart Metering kommt

Smart Metering – was ist das überhaupt? Obwohl der Begriff geläufig ist, verbinden viele damit nur vage Vorstellungen. Der Gesetzgeber novellierte 2008 das Energiewirtschaftsgesetz und verpflichtete damit die Energieversorger, eine neue Zähler-Technologie

anzuwenden. Dabei sollen ab 2010 bei Neubauten oder größeren Renovierungen obligatorisch „intelligente“ Zähler installiert werden, die den zeitgenauen Verbrauch des Nutzers widerspiegeln. Die Energieversorger sollen dem Endverbraucher in Zukunft einen

lastvariablen oder tageszeitabhängigen Tarif anbieten können, der den Anreiz zur Energieeinsparung oder Steuerung des Energieverbrauchs weckt. Bei BSIENERGY startet in Kürze ein Pilot-Projekt zur kundenfreundlichen Umsetzung der neuen Zähler-Technik.

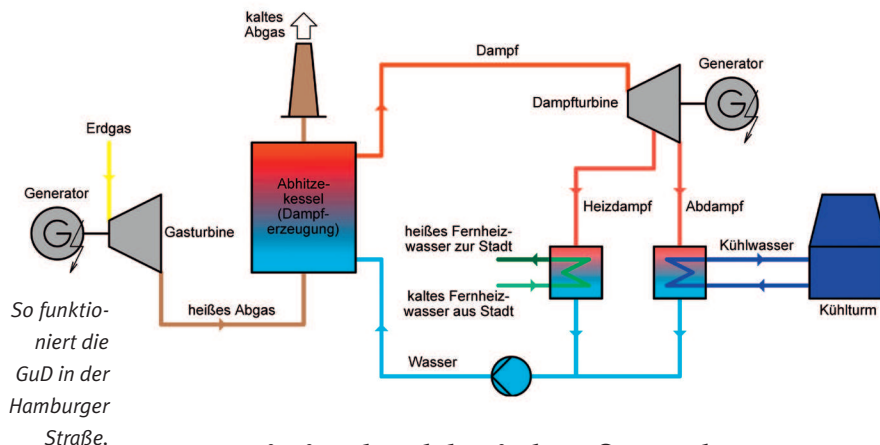
Die Turbine kann kommen

Die Hochbauarbeiten an der Gas- und Dampfturbinen-Anlage im Heizkraftwerk Mitte sind abgeschlossen.

Sie wächst und wächst. Es ist unübersehbar. Im Januar 2009 begannen die Erdarbeiten auf dem Gelände des Heizkraftwerks Mitte. Im April wurde feierlich der Grundstein gelegt. Nun sind die Hochbauarbeiten am zukünftigen Maschinenhaus beendet. Der 22 Meter hohe Bau wird schon bald die Dampfturbine und einen Generator beherbergen. In einem 28 Meter hohen Stahlgerüst wurde im November der frei hängende, rund 600 Tonnen schwere Abhitzeessel montiert. Mit der Verkleidung des Kesselhauses wird ein weiterer Bauabschnitt abgeschlossen. Die GuD wird im November 2010 in den Probebetrieb gehen und ab Januar 2011 Wärme und Strom für Braunschweig produzieren. Die Anlage arbeitet im umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplungs-Betrieb mit einer Leistung von 76,5 Megawatt. Damit ist die GuD in der Hamburger Straße ein Heizkraftwerk. Der Umwelt wird es guttun: Aus Klimaschutz-

gründen fordert die Bundesregierung bis 2020 einen 25-prozentigen Anteil von Kraft-Wärme-Kopplung an der Gesamtstromerzeugung – BSIENERGY produziert bereits heute

35 Prozent des Stroms auf diese umwelt-schonende Weise. Mehr Informationen über die GuD und das Webcam-Bautagebuch gibt es unter www.bs-energy.de



Mini-Blockheizkraftwerke



Michael Wagner,
Projektentwickler
bei BSIENERGY

Derzeit sind sie in aller Munde: die Mini-BHKW. Die kleinen Kraftwerke arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), liefern Einzelhäusern Energie und geben gleichzeitig Strom ins Netz ab. Die TU Braunschweig, BSIENERGY und die Nibelungen Wohnbau GmbH testen zurzeit in einem gemeinsamen Projekt deren Alltagstauglichkeit. „Wir installieren und betreiben die Versuchsanlagen, um unter anderem Informationen über die Auslastung der Mini-BHKW bei Spitzenzeiten zu erhalten“, erklärt Michael Wagner, Projektentwickler bei BSIENERGY. Was im Kleinen noch Zukunftsmusik ist, betreibt BSIENERGY im Heizkraftwerk Mitte bereits im Großen – siehe oben.

Neue Energie-Standards für Bauherren und Sanierer



Uwe Karges, Koordinator Energieberatung bei BSIENERGY

Seit dem 1. Oktober 2009 gilt die neue Energieeinsparverordnung (EnEV), die verschärfte Anforderungen für Neubauten sowie An- und Umbauten fordert. Was ändert sich nun?

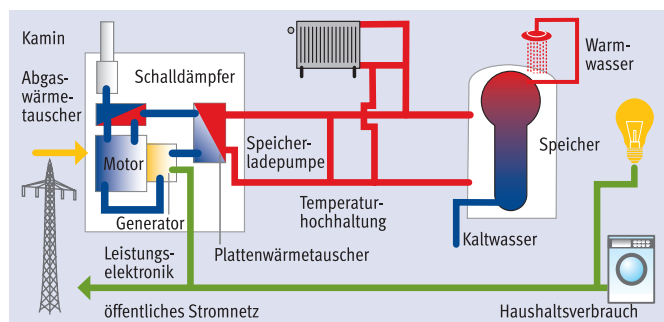
Uwe Karges: Einiges. Zum Beispiel ist bei Neubauten die Obergrenze für den zulässigen jährlichen Primärenergiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Kühlung um 30 Prozent gesenkt worden. Der Wärmeschutz der Gebäudehülle ist jedoch um 15 Prozent erhöht worden.

Müssen Hausbesitzer nun sofort etwas tun?

U. Karges: Einen Zwang für Einfamilienhausbesitzer, sofort etwas zu verändern, gibt es nicht. Wer sein Haus nicht verkauft oder saniert, muss im Augenblick nichts tun. Bei allen Bestandsveränderungen kommen aber die neuen Anforderungen zum tragen.

Infos über die Energieeinsparverordnung unter:

www.bs-energy.de/Energieberatungs-Portal/Energie-Links/Gesetze_Verordnungen_.html



Die Funktionsweise eines Mini-BHKW entspricht in etwa der einer großen KWK-Anlage.

Gut gegeben!



Was führt den Geschäftsführer der SEIBS auf einen Abenteuerspielplatz und einen Abteilungsleiter aus der IT bei BSIENERGY zum Lachsförderverein? Das Patenschaftskonzept der Veolia Stiftung, das Beschäftigte der Veolia Gruppe und gemeinnützige Initiativen zusammenbringt.

Jedes Förderprojekt – das sind seit 2001 fast 260 bundesweit – wird zusätzlich zur finanziellen Unterstützung der Veolia Stiftung von einem Mitarbeiter der Veolia-Gruppe ehrenamtlich in eine Patenschaft übernommen. „Die Begegnungen mit den Projekten bieten den Patinnen und Paten einen Blick über den Tellerrand, manchmal entdecken sie sogar eine andere Lebenswelt. Oft können sie mit ihren beruflichen oder persönlichen Erfahrungen zusätzlichen Nutzen stiften“, erklärt Sylke Freudenthal, Geschäftsführerin der Veolia Stiftung, die Idee. So kam es, dass Andreas Hartmann, Geschäftsführer der SEIBS, seit 2006 das Projekt „Barrierefreie Gestaltung des Abenteuerspielplatzes Melverode“ begleitet. Mit seinem Wissen konnte er den Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Melverode e. V. bei der Entwässerung des Geländes beraten. „Ich bin froh, auch persönlich dazu beizutragen, dass Kindern mit Behinderung dieser schöne Ort zugänglich wird“, so Andreas Hartmann. Wie er erleben bundesweit Mitarbeiter in den Versorgungsregionen der Veolia Gruppe, unter welchen Rahmenbedingungen gemeinnützige Initiativen arbeiten und wie sie helfen können. Patinnen und Paten schlagen Projekte vor oder lernen Initiativen kennen, die einen Förderantrag bei der Stiftung stellen. Sie bewerten das Projekt, übergeben im Fall einer positiven Förderentscheidung den Scheck, begleiten die Verwendung der Förder-

mittel und stehen mit Rat und Tat zur Seite. So fiebert Andreas Sommer von der IT bei BSIENERGY mit dem Lachsförderverein Niedersachsen e.V. dem Baubeginn für die Infostation Meinersen entgegen, freut sich Christa Grobe aus der Planung bei SEIBS über die Wasserspielanlage in der Kita St. Matthäus, verfolgt Christine Mesek, Geschäftsführerin der SEIBS, die Nutzung der Schulstation der Grundschule Hohestieg.

Beantragen Sie die Förderung Ihres Projekts

Wenn Sie der Veolia Stiftung ein förderungswürdiges Projekt vorstellen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 030 53 65 82 40 oder per Mail unter info@veolia-stiftung.de Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- Projektschwerpunkt Umwelt, Beschäftigung oder Solidarität
- Gemeinnützigkeit, Realisierbarkeit, langfristige Ausrichtung
- Mobilisierung von Ehrenamt und Möglichkeit der Patenschaft
- Finanzkonzept mit weiteren Partnern (Veolia übernimmt maximal 50 Prozent der Sachinvestitionen)

Der Schatz im Keller

Viele Hauseigentümer ahnen gar nicht, dass in ihren Heizungskellern ein enormes Energiesparpotenzial schlummert. Clever ist, wer seine Heizungsanlage von Profis checken lässt.

Dank eines neuen Inspektionsverfahrens können Hauseigentümer zukünftig ihre komplette Heizungsanlage durch Profis einem ausführlichen Check unterziehen. Denn oftmals verbergen sich im Heizungssystem große Kostenverursacher. Mithilfe des Fachhandwerks können Verbraucher Heizkessel, Verteilung und die Regelungseinrichtungen

der Heizkörper auf ihre Effizienz prüfen lassen. Der Heizungsscheck dauert circa eine Stunde. Bereits unmittelbar danach weiß der Eigentümer über die Schwachstellen seiner Anlage Bescheid. Die Überprüfung wird von Fachhandwerkern nach den Bestimmungen der in Deutschland umgesetzten europäischen Norm DIN EN 15387 durchgeführt. Sie kostet zwischen 70 und 100 Euro – je nach Größe des Systems. Eigentümern sollte es das wert sein, denn ein Heizungsscheck spart auf Dauer mehr als er kostet und steigert den Wert der Immobilie.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhandwerker.

Ein Installateur-Verzeichnis der BSIServicepartner 24 findet man unter www.bs-energy.de



Das Qualitäts-Programm BSIServicepartner 24 vereint über 60 Braunschweiger Betriebe aus den Bereichen Elektro-, Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik, die mit BSIENERGY Hand in Hand arbeiten. Das garantiert einen gleichbleibend hohen Qualitätslevel und einen hervorragenden Kundenservice.

Begnadete Körper

Ganz gleich, ob sie Schleuderbrett, Reck oder Rhönrad benutzen – die Artisten vom „Feuerwerk der Turnkunst“ scheinen keine Schwerkraft zu kennen. Am 10. Januar gastieren die Ausnahmekünstler gleich zwei Mal in Braunschweig. Hierfür verlosen wir 3 x 2 Karten – mit Führung!



Spektakuläre Choreografie und Körperbeherrschung bei der Body Talk Tournee.



„Feuerwerk der Turnkunst“ ist Europas erfolgreichste Turnshow. Mit dem Programm „Body Talk“ gastieren die Artisten bald wieder in Braunschweig. 13.000 Besucher werden erwartet. Den Zuschauern wird eine einzigartige Symbiose aus sportlichen Highlights, Clownerie, Poesie und Musik geboten.

Klettern, springen, wirbeln – 60 internationale Artisten, Akrobaten und Turner der Weltklasse sind zu bestaunen, bekannt vom Cirque du Soleil, Stars in der Manege oder dem Zirkusfestival von Monte Carlo. Außerdem lassen auch Gruppen und Turner aus der Region Braunschweig ihre Körper sprechen.

Unter den ersten 100 Einsendern des Gewinnspiels auf Seite 15 verlosen wir 3 x 2 Karten mit einer exklusiven Führung hinter die Kulissen.

BODY TALK
Feuerwerk TOURNEE 2010
der Turnkunst
Europas erfolgreichste Turnshow

Feuerwerk der Turnkunst: „Body Talk“,
10. Januar 2010, 14 und 19 Uhr,
Volkswagen Halle Braunschweig. Wei-
tere Infos und Kartenbestellung unter:
www.tsf-showwelt.de

BSIENERGY Block: soziales Engagement beim Sport



Der BSIENERGY Block ist Braunschweigern ein Begriff. Werden doch bei der Eintracht 150 Karten seit der Saison 2008/2009 zu jedem Heimspiel an Kinder, Jugendliche und Familien verteilt. Der Hintergrund: BSIENERGY möchte Sportfans helfen, die sich eine Eintrittskarte normalerweise nicht

leisten können. Die Karten zu den einzelnen Spielen werden über gemeinnützige Einrichtungen und das Jugendamt verteilt. Neu seit der Basketballsaison 2009/2010: Bei den Phantoms werden ebenfalls 30 bis 40 Eintrittskarten für jeden Heimspieltag verteilt. Und bei den Braunschweig Lions gab es erstmals in der Saison 2009 je 50 Eintrittskarten für zwei Heimspieltage.

Termin des nächsten Eintracht-Heimspiels: **19. Dezember gegen Borussia Dortmund II +++ Weitere Termine unter www.eintracht.com (lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor)**

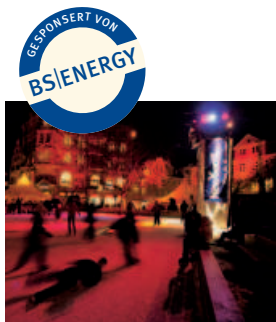
Bei den Lions ist derzeit Off-Saison. Laufend neue Infos zu Stammtischen, dem Projekt Lions-TV und weiteren Aktivitäten außerhalb der Saison gibt es unter: www.braunschweig-lions.de



Die nächsten Heimspiele der Phantoms: **9. Dezember gegen LTI Giessen 46ers +++ 12. Dezember gegen Brose Baskets Bamberg +++ 22. Dezember gegen MEG Göttingen (ohne Gewähr)**

Zauber auf Kufen

Als Schlittschuh, so lehrt uns www.wikipedia.org, „bezeichnet man an den Füßen angebrachte Vorrichtungen mit Kufen zum Gleiten auf Eisflächen.“ Und solche kann man wieder ausgiebig beim „Eiszauber auf dem Kohlmarkt“ ausprobieren. Auf der Freiluft-Eisbahn gibt es täglich mehrere Laufzeiten à 90 Minuten. Noch Ungeübten hilft ein „Pinguinläufer“ bei den ersten Schritten auf dem Eis. Und, passend zu unserem Titelthema „Licht“, erstrahlt der Kohlmarkt abends mit farbigen Illuminationen. BSIENERGY unterstützt die Veranstaltung übrigens zum sechsten Mal.



Ganz klar – der Eiszauber ist ein Braunschweiger Highlight in der Weihnachtszeit. 6. Dezember 2009 bis 10. Januar 2010. Laufzeiten: 13.45-15.15, 15.30-17.00, 17.15-18.45, 19-21 Uhr, Sa/So: mit den zusätzlichen Laufzeiten 10.15-11.45 und 12-13 Uhr, Mo-Fr 8.30-13.30 Uhr reservierte Laufzeiten für Schulen. Am 24. und 31. Dezember ist die Eisbahn geschlossen.

Die Bretter, die ...



... die Welt bedeuten, lernen Braunschweiger Schüler nun aus der Nähe kennen. Das Projekt „Theater in die Schule“ führt die Kids aus den Klassen 6 bis 8 der Braunschweiger Realschule Sidonienstraße und der IGS Volkmarode drei Jahre lang an die Kultur der Bühne heran. Während des Projekts der Bürgerstiftung besuchen die Schüler Proben, Aufführungen, Workshops und sprechen mit Mitarbeitern sowie Künstlern des Staatstheaters. Damit die Schüler nicht nur in der Theorie des Theaters unterrichtet werden, spendiert BSIENERGY Theaterkarten im Wert von 5.000 Euro für die teilnehmenden Klassen.



Die Liebe zum Theater ist lernbar – mithilfe von BSIENERGY.

igroup/stockphoto

Ein Tag der Freundschaft

Zum Gedenken an den Abschluss des Elysée-Vertrags von 1963 findet am 22. Januar 2010 der Deutsch-Französische Tag statt. Im Rahmen des „Entdeckertages“ besuchen Französisch-Schüler zusammen mit Senioren das Wasserwerk am Bienroder Weg. Nach einer Führung durch die Anlage in französischer Sprache tauschen sich beide Generationen am runden Tisch über Erfahrungen mit und in unserem Nachbarland aus.

Und noch mehr Tipps

- noch bis 31. Januar 2010 „Projekt Dino“, Sonderausstellung im Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig, www.naturhistorisches-museum.de
- 25. November bis 29. Dezember Weihnachtsmarkt rund um den Dom, am 24. und 25. ist der Markt geschlossen
- 4. Dezember, 20 Uhr „Eugen Onegin“, Premiere im Staatstheater Braunschweig
- 4. Dezember, 20 Uhr „Die Spur der Scheine“, Satire mit Heinrich Prachl, Brunsviga
- 11. Dezember, 20 Uhr, 12. Dezember, 17 und 20.30 Uhr und 13. Dezember, 19 Uhr „Le grand Spectacle No. 22“, Variété in der Brunsviga
- 11. bis 13. Dezember 17. SSG-Weihnachtsgala – Internationales Schwimm-Meeting, Sportbad Heidberg
- 12. Dezember, 20 Uhr und 13. Dezember, 15 Uhr „Weihnachtsoratorium Kantaten I-III“, Dom St. Blasii
- 13. Dezember, 20 Uhr „Das Wirtshaus im Spessart“, Premiere, Komödie am Altstadtmarkt
- 20. Dezember, 15 Uhr „Ritter Rost feiert Weihnachten“, Stadthalle Braunschweig
- Silvester 2009, ab 23 Uhr: „NDR 2 Silvester Partydrom“, Stadthalle Braunschweig
- 20 Uhr: „The History of Blues“, Silvestergala in der Brunsviga
- ab 22 Uhr: „Brunsviga-Silvester-Party“, Eintritt frei
- 10. Januar, 20 Uhr „Schwanensee“, Ballet Classique de Paris, Stadthalle Braunschweig

Mehr als nur Lückenbüßer

Trotz aufblühender Entwicklung bei Elektromobilen – Erdgasfahrzeuge sind noch immer erste Wahl.

Elektroautos gibt es schon seit über hundert Jahren (siehe Seite 2) und die derzeitige technische Entwicklung wird sie in ein paar Jahren wieder zum Renner machen. Der eigentliche Star der alternativen Fahrzeugtechnik ist aber der Erdgas-Verbrenner. Und selbst, wenn der elektrische Antrieb wieder in der Oberliga der Mobilität mitspielt, wird Erdgas als Kraftstoff weiterhin eine Hauptrolle belegen. Mit derzeit bundesweit 850 Tankmöglichkeiten, drei davon in Braunschweig, ist das Erdgas-Tankstellennetz zwar noch nicht flächendeckend, aber es wächst stetig. Abhilfe für Fahrer, die auch in entlegene Gegenden kommen,

ist der Hybrid-Antrieb. Ein Schalter gedrückt, und schon wird von Erdgas auf Benzin umgestellt.

Und die Kosten?

Zugegeben: Beim Neuwagenkauf liegen Erdgas-Fahrzeuge im Schnitt preislich um 1.000 bis 2.000 Euro höher als ihre Konkurrenz. Mittlerweile hat sich jedoch auch bei Erdgas-Fahrzeugen ein recht gut entwickelter Gebrauchtwagen-Handel etabliert. Es lohnt also durchaus, sich auch dort einmal umzusehen. Und was die Wirtschaftlichkeit und Effizienz betrifft, sind Erdgas-Kfz alles andere als Kel-

lerkinder: Laut Angaben der erdgas mobil GmbH sind Erdgasfahrzeuge pro Jahr rund 50 Prozent günstiger im Kraftstoffverbrauch als Benziner und rund 30 Prozent günstiger als Dieselfahrzeuge. Dabei ist der Kohlendioxid-Ausstoß durchschnittlich um bis zu 25 Prozent geringer, der von Kohlenwasserstoff um bis zu 60 und der von Kohlenmonoxid sogar um bis zu 75 Prozent. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Europäische Union als Zielvorgabe bis zum Jahr 2020 mindestens zehn Prozent Erdgas-Kfz auf den Straßen unseres Kontinents fahren sehen möchte. Der deutsche Gesetzgeber findet das auch sinnvoll und begünstigt Erdgas als Kraftstoff steuerlich deshalb bis Ende 2018. In Braunschweig gibt es drei Erdgas-Tankstellen: die BSIENERGY Tankstelle am Mittelweg, die Shell-Tankstelle in der Hansestraße (MHB Autohof) und die Aral-Tankstelle in der Wolfenbütteler Straße. BSIENERGY fördert jedes in Braunschweig neu zugelassene Erdgas-Kfz mit einem Tankgutschein im Wert von 500 Kilogramm Kraftstoff. Ansprechpartner bei allen Fragen zu Anschaffung, Umrüstung oder Kostenkalkulation bei BSIENERGY ist **Michael Walter**,
Telefon 0531 383-2792.



Erdgas-Fahrzeuge der neuesten Generation: Die BSIENERGY Flotte.

Oldtimer electric

Veteranen soll man ja ehren. Dieser Veteran hat deshalb auf dem BSIENERGY Gelände seinen besonderen Platz: Kleinlaster HAWA EM3, Baujahr 1924, ist Braunschweigs ältestes Elektro-Fahrzeug. Der E-Oldtimer war bis 1961 im aktiven Einsatz. Er wurde in Braunschweig als Fahrzeug für die Zählermonteure eingesetzt. Mit seiner motorischen Leistung konnte er sich durchaus sehen lassen: Immerhin schaffte er eine Spitzengeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern bei einer Reichweite von 70 Kilometern. Betrieben wurde er mit einer 40-Volt-Batterie. Fahrbereit ist er heute natürlich nicht mehr. Das ist vielleicht auch besser so, denn wirklich bequem ist er nicht. Und schon nur zwei ein wenig beliebtere Mitarbeiter hätten Mühe, sich den knappen Platz zu teilen. Aber seinen Zweck hat der HAWA EM3 stets verlässlich erfüllt. Zum HAWA EM3 gesellte sich übrigens kürzlich ein weiteres Elektrofahrzeug der neuesten Generation, allerdings für den aktiven Dienst: Drei Elektroroller vom Typ e-max bereichern seit Neuem den Fuhrpark von BSIENERGY. Eingesetzt werden sie für verschiedene Servicetätigkeiten im Stadtgebiet.



Zukunft und Vergangenheit: der e-max und der HAWA EM3.

15 Preise ...

... warten auf ihre Gewinner. Senden Sie uns die Lösung des Rätsels auf dem unten stehenden Coupon zu. Sie können uns auch mailen oder eine SMS schicken. Viel Glück!

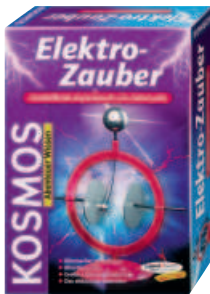


1. Preis

Mit der Philips LivingColors LED-Leuchte kann man sich einfach eine ganz persönliche Licht-Atmosphäre zaubern und das Ambiente im Raum verändern. Denn Farbe, Intensität und Helligkeit sind per Knopfdruck regelbar. Zwei rote, eine blaue und eine grüne Hochleistungs-LED erzeugen 16 Millionen verschiedene Farbtöne und Farbabstufungen. Der abgeflachte Boden ermöglicht eine freie Platzierung im Zimmer und somit sind der (Farb-)Fantasie fast keine Grenzen gesetzt. Mit 15 Watt Leistung ist die LivingColors LED-Leuchte auch noch effizient. Die Leuchte hat einen Wert von 150 Euro.

2. - 4. Preis

Das ansprechende Design der wiederaufladbaren LED-Leuchte IMAGEO von Philips erinnert an ein halbtransparentes gläsernes Windlicht, das denkbar einfach genutzt werden kann: Die Leuchte ist mit einem neuartigen Mechanismus ausgestattet, der es erlaubt, sie durch einfaches Kippen des Leuchtenglases ein- und auszuschalten. Wert: 40 Euro.



5. - 14. Preis

Potzblitz! Hier wird statische Ladung benutzt, um verblüffende Tricks vorzuführen, wie ein Staubsauger ohne Motor, ein elektrisch wachsendes Bäumchen und Gegenstände, die sich von allein zu bewegen scheinen. Mit diesem Experimentierkasten kann man viele Versuche zur Elektrizität durchführen. Wir verlosen zehn Kästen im Wert von je rund 20 Euro.

Das große ?

Lieben Sie nicht auch ganz einfache Denksportaufgaben? Dann haben wir hier etwas für Sie:

Suchen Sie in unseren drei Rätseln jeweils ein Anfangswort, das zu allen Wörtern rechts daneben passt. Die rot umrandeten Lösungsbuchstaben ergeben dann den fehlenden Teil unseres Lösungswortes.



- wirtschaft
- freundschaft
- spiel

- weg
- wandlung
- welt

- kraft
- stille
- stärke

Mein Lösungswort lautet:

- Anlage

E-Mail: gewinn@bs-energy.de
Oder schicken Sie eine SMS an die Kurzwahlnummer 82283 (maximal 49 Cent aus allen Netzen). Die SMS muss in dieser Reihenfolge enthalten: BSEnergy Quiz, Lösungswort, Name und Anschrift.

Das Lösungswort in Ausgabe 03/2009 lautete: Vorstellung

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2009.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der direkte Draht

BS|ENERGY
Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG
Taubenstraße 7
38106 Braunschweig
Ein Unternehmen der
Veolia Environnement
E-Mail: info@bs-energy.de
Internet: www.bs-energy.de

– **Privatkundenservice** –
Telefon 0531 383-8000
Telefax 0531 383-3487
E-Mail: service@bs-energy.de
– **Technischer Kundenservice** –
Telefon 0531 383-4040
Telefax 0531 383-3366
E-Mail: tk@bs-energy.de
Mo bis Do 7 bis 16 Uhr
Freitag 7 bis 15 Uhr
– **Persönliche Beratung** –
Kundenzentrum Bohlweg 5
Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr

– **Service-Hotline Fernwärme** –
Telefon 0531 383-3711
– **Entstörungsdienst** –
Telefon 0531 383-2444
– **Notruf bei Gasstörungen** –
Telefon 0531 331-090
– **Abwasser – Kundenservice** –
Telefon 0531 383-45000
– **Abwasser – Notdienst** –
Telefon 0531 383-45383

Das Lösungswort aus der Ausgabe 4/2009 lautet:

- Anlage

Vorname, Name

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Ausschneiden, aufkleben und abschicken an:
BS|ENERGY, Stichwort: Rätsel, Taubenstraße 7, 38106 Braunschweig



Bewahren Sie die wunderbare Welt der Natur. Wechseln Sie zu BS|Naturstrom.

Eine kleine Tat mit großer Wirkung: Nicht nur, dass BS|Naturstrom zu 100 Prozent aus umweltfreundlichen Ressourcen und regenerativen Energiequellen gewonnen wird und dadurch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz ist. Ihr Wechsel fördert auch den Neubau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Mehr unter www.bs-naturstrom.de. **Wir gehen neue Wege mit Energie.**